

EIN FEST DER SINNE

INTERTANZIONAL



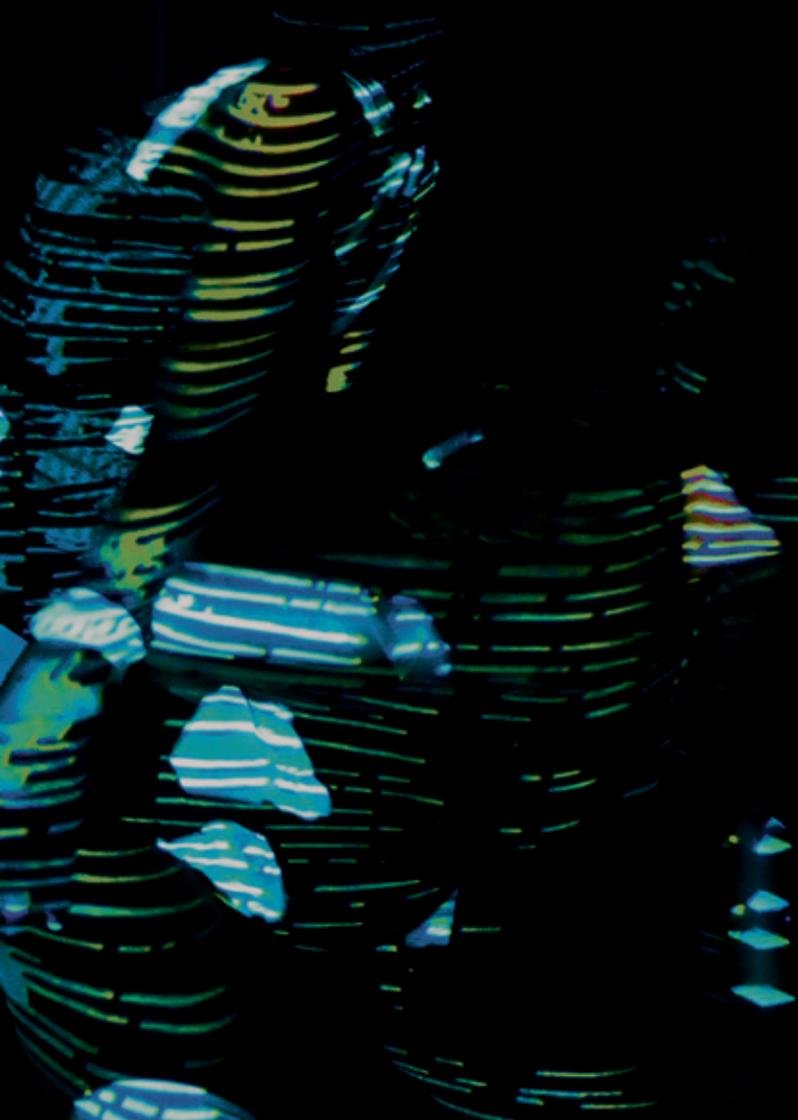
PERELIN

DER NACHTWALD – EIN SINNESPFAD

Fr 26.09. bis So 28.09.2014

Informationen
zum Programmteil

**IRRLICHT IM NICHTS
DER DUNKELHEIT**



IRRLICHT IM NICHTS DER DUNKELHEIT

Aus der immanenten Gestalt der Wahrnehmung der Nacht entsteht das Spiel der Irrlichter mit tänzerischen, musikalischen und künstlerischen Mitteln der Zeichnung und Projektion.

Die Performance ist Teil des Programms **PERELIN**.

PERELIN DER NACHTWALD – EIN SINNESPFAD

Eine begehbare Installation von **Monika Wender**

Fr 26.09. bis So 28.09.2014 | **Ort:** Großer Saal der TUFA
15 Uhr und 16 Uhr (für Kinder)
20 Uhr und 21 Uhr

„Die Idee hinter ‚Perelin‘ ist die Symbiose aus Erfahrung durch Beobachtung – wie in üblichen Performances – und Erfahrung durch die Beteiligung unserer schillernden Empfindungsmöglichkeiten. Perelin, der Nachtwald und Goab, die Wüste der Farben sind zwei gegensätzliche Welten, die wir so in uns haben. Manchmal üppig und voller Leben, manchmal einfach und still – und beides wunderschön. In diesen Welten gibt es im Hier und Jetzt so viel zu entdecken – wenn einige Zuschauer/Teilnehmer diese Freude am Moment mit in ihren Alltag nehmen, habe ich meine Vision von Fantasien erreicht!“

Monika Wender



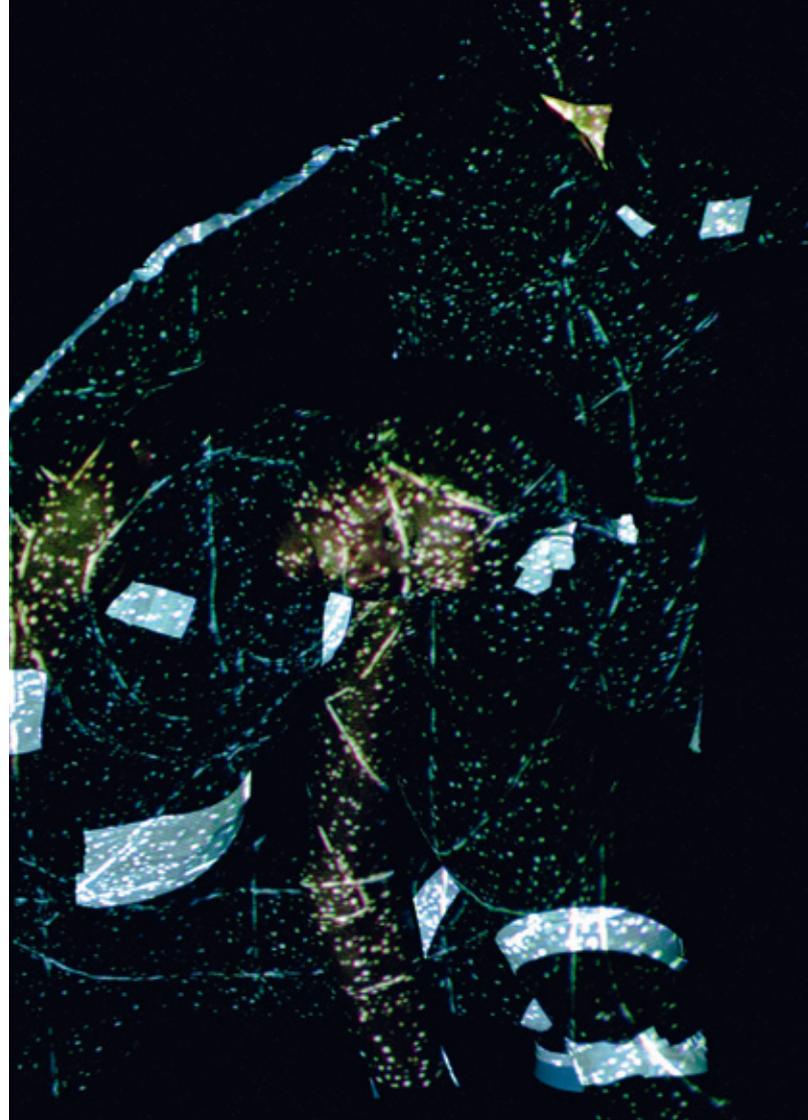
GUDRUN PAULSEN
Konzeption / Regie / Tanz

1966 geboren, lebt und arbeitet in Trier und Luxemburg

Die Arbeit mit der zeitgenössischen Tänzerin H. Beyer prägte meine Tanz- und Performancekunst. Die Auseinandersetzung mit dem Butoh (Yashioka, Furukawa, Iwana), die Mitgliedschaft im MAMU Dance-theatre (T. Endo) und der Kontakt mit A. Alessi (danceability) vertieften die Leidenschaft für Performance, Theater und experimentelle Kunst.

Mich interessiert die interdisziplinäre Beziehung zwischen verschiedenen Künsten und Künstlern, die sich begegnen und gegenseitig inspirieren. Die Improvisation bietet Raum für neue Ausdruckformen.

Projekte Tanz (Auswahl): Assistenz und Tanz in Performances von Christine Radünzel (2012 „Spuren spüren“; „1998 „Freiträume“ und 1997 „Innenwelten“); 2007 Artist in Residenz: DancePalace, Luxemburg (Künstlerische Leitung & Eigenproduktion „DEW II“); 2006 Teilnahme am Dance Festival Laetzeburg; seit 2004 Mitglied im Ensemble „Beweggrund“ (Tanz für Menschen mit und ohne Behinderung) unter Leitung von Maja Hehlen, dort kontinuierliche Tanzentwicklung für Beweggrundproduktionen: (2014 „instücken“, 2013 „dorf“, 2011 „intracities“, 2009 „Sea Ya“, 2007 „high wheels“, 2006 „W.I.R.“); 2004 Choreographie für die Eröffnung der Landesgartenschau Trier; 2003 Mitbegründerin des Ensemble ExisTanz; seit 1996 Unterricht von Kursen: Experimenteller Tanz und Improvisation, diverse Workshops (auch Tanztherapie); Organisation spartenübergreifender Festivals (z.B. Intertanzional Tufa Tanz Trier, opening, Contactjams); seit 1993 zahlreiche Eigenproduktionen (u.a. „Rot nimmt Blau“), outdoor-performances („98 Fäuste“) sowie Förderpreisträgerin: „TanzAufRuhr II“ → <http://www.tanztherapie-paulsen.de/>





ELE GEULEN

Tanz

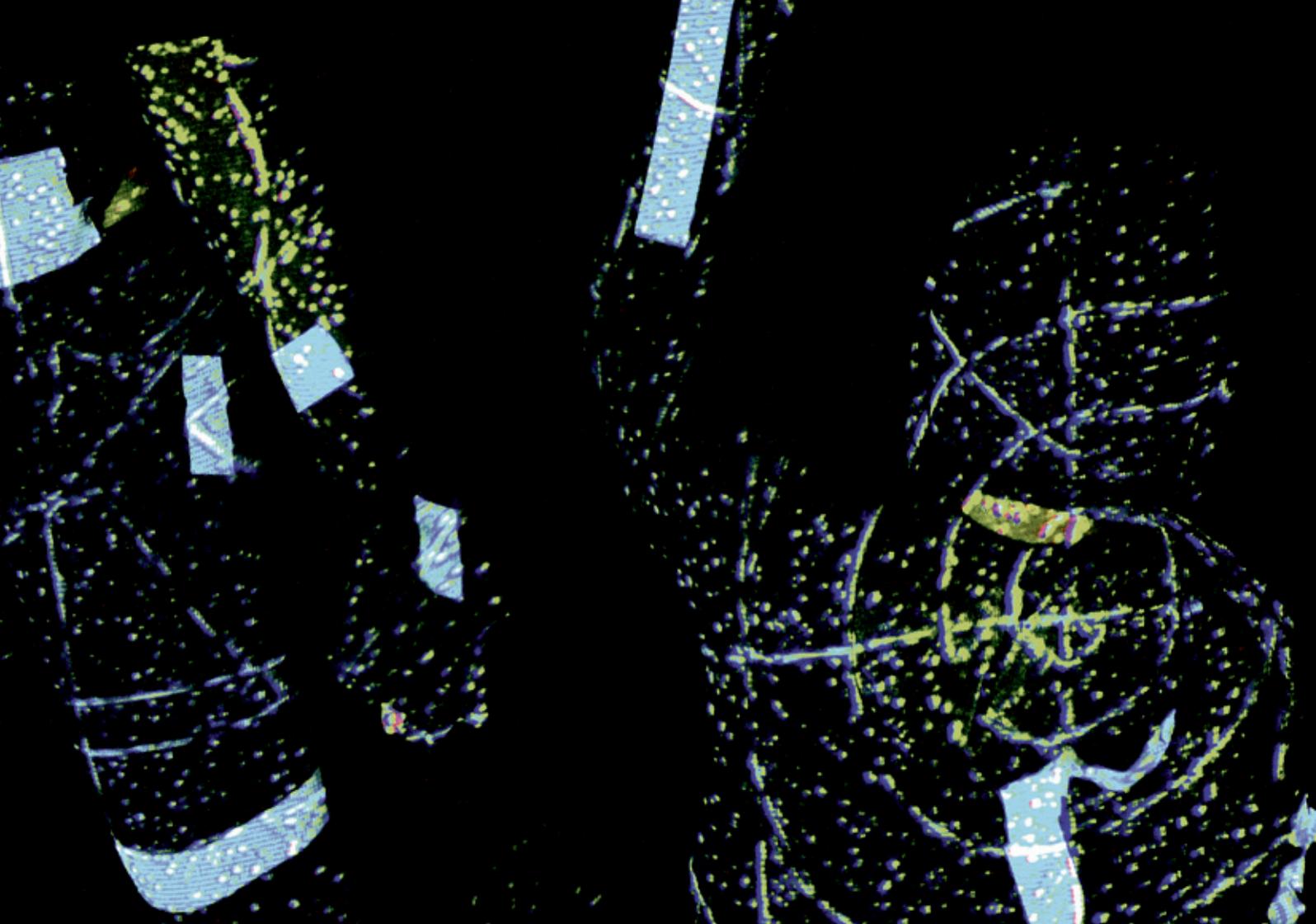
1968 geboren, lebt und arbeitet in Trier und Luxemburg

Tanz: Geprägt durch intensive Auseinandersetzung mit verschiedenen Musikrichtungen und das Erlernen verschiedener Instrumente in der Jugendzeit. Autodidaktische Näherung zum Tanz. Seit 1998 als Tänzerin, Zeichnerin & Musikerin Teilnahme an zahlreichen Kursen zum Thema „Körper & Tanz“/„Tanz im Dialog“ mit Zeichnern & Musikern bei Wolfgang Mannebach. Intensive Auseinandersetzung mit tänzerisch-künstlerischer Arbeit durch den Kurs „Experimenteller Tanz & Ausdruck“ bei Gudrun Paulsen. 2003-08 Ausbildung in „Rythmischer Erziehung“ und „Integrativer Tanzpädagogik“. Die Leidenschaft der tänzerischen Arbeit liegt in der Improvisation/Contactimprovisation sowie beim Tanz im Dialog mit künstlerischen Medien und als Möglichkeit der menschlichen Begegnung. Seit 2003 Mitglied der Ensembles „Beweggrund“ und „ExisTanz“; seit 2012 beruflicher Schwerpunkt: tänzerische Arbeit im therapeutischen Bereich mit Kindern.

Projekte (Auswahl): 2002–14 Tanzentwicklung für und mit „Beweggrund“ von M. Hehlen (2014 „instücken“, 2013 „dorf“, 2011 „intracities“, 2009 „Sea Ya“, 2006 „W.I.R.“, 2002 „high wheels“); 2007 „DEW II“, Teilnahme am Artist in Residenz-Projekt von Gudrun Paulsen im DancePalace, Luxemburg; 2006 Teilnahme am „Dance Festival Laetzeburg“; Choreografische Leitung in Zusammenarbeit mit Marina Idaczyck im Projekt „JUMUTH“; Mitarbeit im künstlerisch orientierten Projekt: „Schwing“ Trier (Fotografien von Markus Bydolek blinden Kindern in Klang & Bewegung zugänglich gemacht); 2004 Teilnahme am Tanzprojekt zur Landesgartenschau Eröffnung in Trier

→ ele.geulen@web.de







CHRISTINE RADÜNZEL

Musik / Gesang

Lebt und arbeitet freischaffend in Trier

Langjährige, intensive Spurensuche auf experimentellen Klang- und Stimmwegen – ausgebildet und inspiriert durch Nada-Brahma-Musiktherapie, Jeux Dramatique, Trance-Arbeit, heilsame Klänge sowie durch Reisen nach Bali, Jemen, Sri Lanka

Freischaffende Künstlerin: Gewebeskulpturen, Rauminstallationen, Performances; **Sängerin:** experimenteller-intuitiver Gesang in Verbindung mit obertonreichen-archaischen Klanginstrumenten (Musik-CDs „Spuren spüren“, „Herzschlag“); **Performances:** „FreiTräume“, „Innenwelten“ und „Spuren spüren“, Tufa Trier (Idee, Rauminstallation mit Kupfergewebe-Skulpturen, experimenteller Gesang in Verbindung mit Tanz, Klängen, Video, Dunkelheit und Lichtspielen); **Klang-und Stimm-Therapeutin:** Einzel- und Seminararbeit; ehrenamtliche Tätigkeit mit Klängen und Gesang im Hospiz Trier



HARALD PRIEM

Zeichnung / Stempeldruck / Projektion

1963 geboren, freischaffender Künstler und Grafiker, lebt und arbeitet in Mannheim

Seit 2013 Lehrauftrag für zeitbasierte Medien, Hochschule für Kunst im Sozialen, Ottersberg; seit 2013 Dozent für Zeichnung, Käfertaler Kreativakademie, Mannheim; seit 2012 Dozent für digitale Medien, Europäische Kunstakademie Trier; 1994 Gaststudent bei Prof. Luc Tuymans, Klasse Malerei / Grafik, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe; 1989-94 Studium Kommunikationsdesign in München, Augsburg und Mannheim, Diplom bei Prof. Wolf Magin

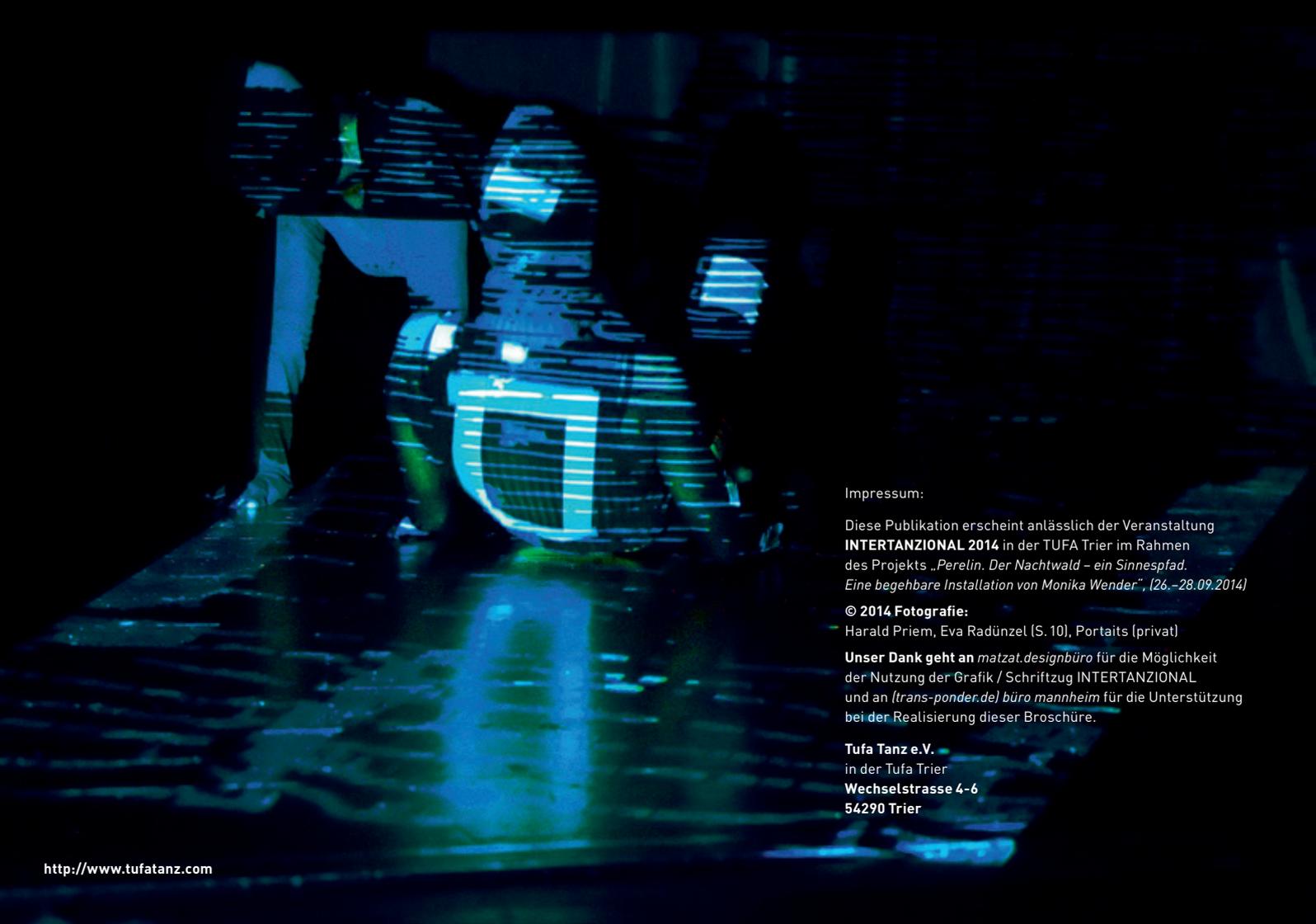
Projekte & Ausstellungen (Auswahl): 2015 Kunstverein Rhein-Sieg-Kreis, Siegburg (in Vorbereitung); 2014 Künstlerforum Bonn; Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZiF), Bielefeld; Landesmuseum für Technik und Arbeit Mannheim; Metzgalerie Koblenz; 2013 Kunstverein Viernheim; Kunstraum Remagen Mitte; Haus an der Redoute, Bonn; Museum Villa Stahmer, Georgsmarienhütte; 2012 Kunstverein 68elf, Köln; Endstation St. Josef, Königswinter; KultTour Mannheim; 2011 Kokerei Hansa, Dortmund; King Kong Contemporary Art Project, Mannheim; 2010 Stadtgalerie E5, Mannheim; 2009 Projekt „Light-house“, Times Square, New York; 2008 Figuren und Ordnungen des Insularen, Universität Mannheim; Galerie Sakellaris Koutouzis, Pothia (Griechenland); Galerie Kostarellos, Mannheim; 2007 Galerie PENG! raum für kunst, Mannheim

Publikationen: Collecting Hearts (2014), Briefe an Jim (2013), Auf der Matte (2012), Der Stift des Elefanten (2011)

→ <http://www.haraldpriem.de>



Raum 54 (temporäres Atelier) 2013 Tusche auf Papier, 148 x 396 cm



Impressum:

Diese Publikation erscheint anlässlich der Veranstaltung
INTERTANZIONAL 2014 in der TUFA Trier im Rahmen
des Projekts „Perelin. Der Nachtwald - ein Sinnespfad.
Eine begehbare Installation von Monika Wender“ (26.–28.09.2014)

© 2014 **Fotografie:**

Harald Priem, Eva Radünzel (S. 10), Portaits (privat)

Unser Dank geht an *matzat.designbüro* für die Möglichkeit
der Nutzung der Grafik / Schriftzug INTERTANZIONAL
und an *(trans-ponder.de) büro mannheim* für die Unterstützung
bei der Realisierung dieser Broschüre.

Tufa Tanz e.V.

in der Tufa Trier

Wechselstrasse 4-6

54290 Trier



(trans-ponder.de) büro mannheim

TUFA



TANZ
TUFA



Dank an die Sponsoren:
Sparkasse Trier, Ministère de la Culture Luxembourg,
Nikolaus-Koch-Stiftung, Lotto Stiftung, SWT,
Kulturstiftung Trier, Weinhexe und weitere Unterstützer

KULTURSOMMER
RHEINLAND-PFALZ